BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV

Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 19 Mai - Juni 2012

In dieser Ausgabe zu lesen:

Schatzsuche per Kajak	3
Osterfahrten rund um Bamberg	5
Wildwasserfahrt nach Sault Brenaz	7
Kleine Vogalonga	13
Mit dem Drachenboot rund um Bamberg	15
Wichtige Ansprechpartner	16
Veranstaltungen und Termine	17
Aus der Vorstandsarbeit	19
Candier-F-Kurs	20
Süddeutsche Meisterschaften Kanuslalom	22
Gelbe Welle begleitet Wassertouristen	25
Fränkische Nachwuchssportlerin	27
Ausschreibung Canadier-A-Kurs	28
Unser Bootshaus: vorher - nachher	29
Kalenderübersicht Juni - August	31

Seit dieser Ausgabe wird das PaddelBlatt mit der "Brieflogistik Oberfranken" zugestellt.

Ich bitte dringend um Rückmeldung, wenn das Bamberger PaddelBlatt nicht pünktlich und zuverlässig zugestellt wird.

In aller Regel muss es zu Beginn der geraden Kalendermonate vorliegen!

Karin Neubauer

Foto Titelbild: Gerhard Loch

Familienfahrt um Bamberg

Schatzsuche per Kajak am 12. Mai

Um 11.00 Uhr Start am BFC zur gemütlichen Stadtrunde und Schatzsuche, so stand es in der Ausschreibung.

Und tatsächlich hing beim Verschliessen der Schulboothalle ein großes Kuvert an der Tür mit der Aufschrift: "Der Weg zum Schatz" !

Alle Kinder waren gespannt und selbst die Großen konnten es kaum erwarten, zu starten.

Doch zuerst die Muskeln etwas bewegt und gedehnt, bevor der Schatzbrief geöffnet wurde. Darin stand, es gäbe einige Aufgaben zu lösen, bevor der Schatz gefunden werden könnte. Nun aber schnell die Boote ins Wasser und los.

1. Stop: Löwenbrücke zum Jonglier-Fang-Spiel im Boot. War das ein Spaß !

Nächster Halt: Luitpoldbrücke mit dem nächsten Paddel-Spiel und einem Hinweis, dass gleich eine Stärkung auf uns wartet, die dann auch prompt am Bootsanleger der Lastkäne hing.

Das Jahnwehr war durch die Stärkung flott umtragen. Es folgte die erste Brotzeitpause mit anschließender Yoga-Geschichte, die so manche steifen Glieder wieder in die Gänge brachte. Das Paddeln fiel uns allen ganz leicht, da uns der Rückenwind kräftig zur Buger Spitze schob.

Unser nächster Hinweis auf den Schatz lautete: Kurs auf die Schleuse 100, dort Augen offen halten, weil hier der Schatz versteckt sei. So schleusten wir mit 10 Booten und 13 Mann und Frau Besatzung.

Tatsächlich versteckte sich an der Ausfahrt der Schleuse ein großer goldener Schatz, der sofort geentert wurde und unter allen Besatzungsmitgliedern gerecht verteilt wurde.

Jetzt seid ihr bestimmt neugierig, was das für ein Schatz war! Leider kann ich das nicht verraten. Wer mehr erfahren will, der sollte vielleicht bei der nächsten Familienfahrt am 16.06.2012 mitfahren. So manch einer plaudert da über einen neuen Schatz.

Den Rest der Strecke kennt ihr alle sehr genau. Vorbei am Rathaus, Klein-Venedig und der Erba/LAGA.

Auf Höhe des Kongresshauses trafen dann 10 Boote des BFC auf drei Personenschiffe.

Was denkt ihr, wer gewonnen hat.....?

Gegen 15.30 Uhr landeten alle glücklich am BFC. So manch einer stieg zum Bootslauf noch aus.

Es war schön! Die Vorfreude auf die nächste Tour ist schon da. Was sich der Organisator wohl diesmal ausdenkt ??????

Fritz Haag

Fotos: Gerhard Loch

Konzentrieren Sie sich auf Ihre eigentlichen Aufgaben

– ich übernehme für Sie
die Pflege Ihrer Website.

silke johann m.a.
peulendorf 15
96110 scheßlitz
09542 - 774 38 86
sjohann@webcontentmanagement.de
webcontentmanagement.de

SILKE JOHANN
WEBCONTENT
MANAGEMENT

Die Osterfahrten

rund um

Bamberg in Bildern

Le nec plus ultra du Sault Brenaz 2012

Auch dieses Jahr fand die Wildwasserwoche des BFC in Sault Brenaz am Anfang der Paddelsaison statt. Angemeldet hatten sich 22 Teilnehmer. Wir trafen uns am Freitagabend zum Booteaufladen am BFC, die Stimmung konnte nicht besser sein und das Blitzen in Norberts Augen versprach grenzenloses Paddelvergnügen. Das Verladen stellte sich als nicht ganz einfach heraus, denn es waren deutlich mehr Boote als Verladeplätze vorhanden. Mit sportlichem Einvernehmen und sich ausbreitendem Teamgeist haben wir es dann doch geschafft, so viele Boote wie möglich auf den Anhänger zu quetschen, zuletzt hatte jeder zumindest ein Boot dabei.

Entspannt ging es Samstag früh gen Süden, auf einer Fahrt durch die Zeit breitete sich der Frühling immer mehr aus und in Frankreich fanden wir uns von satten grünen Wiesen, auf denen weiße Charloise-Rinder weideten, umgeben. Nach Ankunft auf der Isle de la serre erstmal schnelles Ausladen und Beziehen des Hauses am Espace eau vive und dann ging es gleich ab zur Strecke, die Eindrücke waren unterschiedlich. Einige kannten sie ja schon vom letzten Jahr und glaubten jetzt die Abfälle und Walzen wären kleiner geworden, die Strömung schwächer. Wer den Kanal nur von youtube kannte, stellte schnell fest, dass er doch wuchtiger war als zunächst vermutet, dieser Eindruck sollte sich im Boot noch um einiges verstärken. Doch seit unserer Hüningen-Fahrt letztes Jahr waren wir ja in allen Walzen gewaschen, so schlimm konnte es nicht werden. Einige konnten es nicht erwarten und stiegen gleich nach der langen Fahrt noch ins Boot. Am Sonntag früh gab es dann erstmal leckere Croissants, dann fröhliches Neoklamottenanziehen und ab aufs Wasser. Wer den Kanal schon kannte oder ihn von seiner besten Seite kennenlernen wollte, verschwand gleich nach oben. Neuankömmlinge, Anfänger und Angsthasen scharten sich zunächst um Thomas N., der sachte mit uns einstieg, um uns an der kleinen Stufe unter der letzten Brücke das Fürchten zu lehren. Das ist tricky, fand ich schnell heraus und betätigte gleich zweimal meinen Schleudersitz. Während ich auf subcortikaler Ebene noch mit negativen Emotionen beschäftigt war, gingen andere weiter oben ganz schön zur Sache, darunter auch vier undertwentiees, Jakob, Daniele, Sven und Benjamin. Sie erkundeten sämtliche Abfälle, Walzen, Kehrwässer und das Freundschaftspotential der Steine in der Strömung. Die Steine wurden im Lauf

Rosengarten Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Shay Soriano
Nach Vereinbarung
Rosengarten 6 · 96199 Zapfendorf
Telefon 09547/872338 · Handy 0162/3298167
E-Mail: shaysoriano@freenet.de

der Woche nach bekannten Paddlern benannt, die sie entweder erklommen, umtaucht oder mit ihrem Boot umfaltet hatten, legendär ist der Stein vor der ersten Brücke. Zum Lieblingsspielplatz wurde die Dreierwalze nach der zweiten Brücke erkoren, dort vergnügten sich die youngsters stundenlang mit Surfen, Kerzen und Rollen.

Am Dienstag machte sich ein Teil der Gruppe auf zur Befahrung der Fier, zurück blieben alle die sich noch mit Kanalarbeiten beschäftigen wollten. Die Gruppe teilte sich wiederum in zwei, Paddler und solche die eine mitteleuropäische Toilette in der Nähe bevorzugten. Die nichtinfektiöse Gruppe genoß einen rießigen französischen Supermarkt und ging dann auf den Kanal, um sich weiter an den nicht gelösten Schwierigkeiten des unteren Drittels zu üben. Dazu gesellte sich Gerhard im Canadier, der brachte uns zum Staunen, fuhr mit dem Giganten direkt in die Walze, surfte, kerzte und kenterte auch mal. Das machte auch uns mutiger, so gab es am Ende des Tages den Ansatz eines Lächelns und leckeres Essen. Die von der Fier zurückgekehrten berichteten sehr Unterschiedliches über ihr Naturerlebnis, leider war der Wasserpegel am unteren Limit, was durch die Regenfälle am gleichen Tag dann auch nicht mehr ausgeglichen wurde.

Während unseren Teenies Schwimmhäute zu wachsen begannen, kämpften wir ab Tag 4 mit beginnenden Schulter- und Rückenschmerzen und dopten uns mit Ibuprofen und Analogem um es nicht zu einer ernsthaften Gefährdung unseres Paddelvergnügens kommen zu lassen. Es war nicht ganz klar, ob es dann an der wiedererlangten Analgesie oder dem französischen Bier lag, das Nobsi alias Nosbi zum ersten BFC - Sault Brenaz Boatercross aufrief. Das Reglement wurde ausgiebig diskutiert und folgendermaßen sah es dann aus: Je nach

Teilnehmerzahl starteten 3-4 Paddler ganz oben im Kehrwasser am Einlass. Die Startplätze – zwei in jedem Kehrwaser, ebenso wie die Fahrer jeder Gruppe, wurden per Los ermittelt. Ziellinie war der Ausfluß in die Rhone am Ende des Kanals. Die Teilnahme im Slalomboot wurde wegen klarer Überlegenheit ausgeschlossen und als Peter verkündete, er würde auf keinen Fall bremsen, freute sich so mancher, dass er nur sein Spielboot dabei hatte. Das Rennen planten wir für Tag 5, es zeigte sich jedoch, dass wir den alle brauchten um die beste Linie herauszufinden oder nochmal ausgiebig zu surfen.

Wir newcomer entschlossen uns an diesem Tag endlich ganz oben einzusteigen, begleitet wurden wir bei dieser persönlichen Erstbefahrung von den kings of white water, die zeigten uns genau jede Tücke und berieten uns mit Sorgfalt an den Kernstellen des Kanals. Oben geht es gleich wuchtig los mit zwei breiten Stufen und Walzen, beide schön zu fahren, einfach mitten durch oder ins breite Kehrwasser daneben. Vor der obersten Brücke verengt sich der Kanal stark an einer kleinen Stufe und die Hauptströmung treibt mit einer dicken Zunge wuchtig auf den großen Stein, der nur wenige Meter weiter unten liegt und die Strömung spaltet. Das Kehrwasser dahinter ist tückisch, sehr verpilzt und stark Richtung Stein saugend. Er ist unser Freund nur für sehr kurze Zeit, wer nicht aufpasst oder zu lange verweilt wird in seinen Bann gezogen und Respekt vor dem Wasser gelehrt. Die chicken line führt links an ihm vorbei, danach wird es anscheinend gleich deutlich ruhiger, man kommt in das mittlere Drittel mit schönen Kehrwassern, aber kentern kann man auch hier recht schnell. Dieser Teil schließt mit einem ca. 2 Meter hohem, senkrechten Abfall – le grand mur - ab, unten formt sich tosendes weißes Wasser, befahren sollte man das eher etwas seitlich, so kommt man da schneller wieder raus. Gleich rechts wartet ein schöner großer Felsen hinter dem man erst Mal durchschnaufen kann. Danach erreicht man an der mittleren Brücke die Stufe mit der Dreierwalze. Der Kanal verengt sich hier wieder, links zieht die Strömung über einen großen Uferstein und bildet einen Wasserkamm, der vereinigt sich am Rande des großen Lochs vor der ersten Walze, die man nicht durchfahren sollte, mit der Hauptströmung. Der Ritt nach unten wird erleichtert durch tagelanges Beobachten und Popogefühl und die Strömung katapultiert einen nach unten, in die beiden beliebten Walzen. Da ist dann endlich auch mal ein großes Lächeln fällig gewesen.

Am letzten Tag stieg der Boatercross, Motivationsgespräche und Anmeldungen wurden noch bis kurz vor dem Start durchgeführt und es meldeten sich zwölf Teilnehmer. An den Start gingen drei Gruppen, jeweils die beiden Ersten kamen in die nächste Runde. Es starteten Nobsi, Marion, Stefan und Shay in Gruppe 1, Ralf, Thomas N,. Norbert und Benji in Gruppe 2 und Peter, Sven, Daniele und Jakob in Gruppe 3. Das Rennen war spektakulär und gleich zu Beginn gab es einige Schwimmer. Es kam richtige Wettkampfstimmung auf, Riverrunner waren eindeutig im Vorteil, auch die Spielbootfahrer Peter und Benji hauten kräftig rein, schoben jedoch eine beachtliche Welle vor ihrem Boot her. Für das Finale qualifizierten sich Nobsi, Thomas N., Sven und Jakob. Die beiden Slalomfahrer zeigten richtig was sie drauf hatten, Sven entschied das Rennen gleich zu Beginn für sich, Nobsi saß ihm dabei gut im Nacken, aber ohne die geringste Chance irgendwo an ihm vorbeizukommen, er belegte somit Platz 2. Jakob paddelte kräftig von Anfang an, war jedoch aufgrund der Bootslänge in einer schwierigen Situation, schubste Thomas mit einer spektakulären Aktion ins Kehrwasser links am legendären Stein, wurde dann jedoch in der Dreierwalze ausgebremst und Thomas zog an ihm vorbei. Der Sieger Sven erhielt den Senfpokal und einen großen Lauch als Preis, freute sich riesig und ist Favorit für den Boatercross 2013, aber auch andere trainieren wohl schon dafür.

Am Samstag ging es zurück nach Hause und der Virus, der uns die ganze Woche begleitet und für Bauchschmerzen, Müdigkeit, mit Mageninhalt gesprenkelte Toiletten und Fußböden (verteilt sich besser oben vom Stockbett aus) gesorgt hatte, wurde vom letzten Kranken samts Frühstück vor der Grenze auf französischem Boden zurückgelassen...

Weitere highlights wurden gefilmt und sind sicherlich beim Jahresrückblick zu sehen.

Dr. Ingrid Löffler-Soriano (Bericht und Fotos)

Unser Service für Sie

- Kostenloser Brillenschutzbrief
- Computergestützte Brillenglasanpassung
- Hauseigene Werkstatt
- Zufriedenheitsgarantie
- Kompetente Beratung
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Markengläser von R+H

www.augenoptik-biesterfeld.de

Gerne sind wir für Sie da:
Mo. – Fr.: 8.30 bis 18 Uhr
Sa.: 8.30 bis 12.30 Uhr

Augen Optik
BIESTERFELD
96103 Hallstadt
Bamberger Str. 21, Tel. 0951/71569

Wir setzen Ihre Träume um!

Meisterbetrieb
Schreinerei Eichhorn

- ✓ Innenausbau
- ✓ Dachausbau
- ✓ Trockenbau
- ✓ Türen
- ✓ Parkett
- ✓ Parkettrenovierung

www.schreinerei-eichhorn.de

Hallstadter Str. 5
96164 Kemmern
Tel.: 0 95 44 / 75 42
Mobil: 01 71 / 7 53 98 83

Kleine Vogalonga in Bamberg – ein Pilotprojekt?

Der Bamberger Faltboot-Club e.V. und die Bamberger Rudergesellschaft

„in einem Boot“

Was macht man, wenn die Landesgartenschau in Bamberg stattfindet, der Bamberger Faltboot-Club (BFC) Drachenboot und Wanderfahrer präsentieren will und die Bamberger Rudergesellschaft (BRG) zum Wanderrudertreffen eingeladen hat? Das waren die Fragen, die uns schon seit Herbst beschäftigten.
Bamberg hat Klein Venedig, warum sollte man dann nicht auch eine Kleine Vogalonga veranstalten? Die Vogalonga in Venedig ist ein Rudermarathon, an dem alle muskelkraft-bewegten Boote wie Ruderboote, Gondeln, Drachenboote und Kanuten in großer Zahl und zumeist bunt geschmückt teilnehmen.
So war die Idee geboren und die Verantwortlichen von BFC und BRG gingen in die Planung.

Ende April war es dann soweit: die Kanuten, nebst Drachenbootfahrer und Gondoliere starteten oberhalb des Jahnwehres, die Ruderer nahezu zeitgleich am Bootshaus der BRG. Dies war so abgesprochen, damit der Andrang der vielen Paddler an der handbetriebenen Schleuse 100 des alten König-Ludwig-Kanals und an der auch von Ausflugsschiffen genutzten Erba-Schleuse nicht zu Staus und Behinderungen führte. Die Begegnung von Ruderern und Kanuten blieb dadurch leider selten, dafür waren in Klein Venedig aber ständig Wassersportler zu sehen – die vielen Touristen genossen es!

Nahezu 90 Paddler legten– je nach Lust und Laune - Strecken zwischen 12 km und einer Marathonstrecke von 42 km zurück.

Eine ungewöhnliche Transportvariante erlebten die Ruderer am Jahnwehr: Ein Autokran hievte ihre Boote über das hohe Wehr, sodass die Ruderer oberhalb wieder einsetzen und weiterrudern konnten. Die Kanuten, die ja am Morgen bereits oberhalb eingesetzt hatten beendeten ihre Rundfahrt entweder am Vereinsgelände des BFC oder unterhalb des Jahnwehres.

Bei strahlendem Sonnenschein und fast sommerlichen Temperaturen ging für alle Wassersportler bei gemeinsamen Kaffee und Kuchen im Rahmen des Wanderrudertreffens eine Premiere zu Ende.

Unter etwas geänderten Rahmenbedingungen könnte bei einer Wiederholung durchaus auch der Charme der großen Vogalonga erreicht werden – wenn es zu schaffen ist, dass alle Wassersportler gemeinsam unterwegs sind und die Auffahrt vor Klein Venedig dadurch vielseitiger und noch eindrucksvoller wird.

Karin Neubauer

Gondel und Drachenboot bei der Kleinen Vogalonga

Fotos: Fritz Haag, Stefan Leimeister

Mit dem Drachenboot rund um Bamberg -

die "Kleine Vogalonga"

Darf ich mich vorstellen? Einige kennen mich ja bereits. Mein Name ist Long. Shui Long. Und es war der 28. April. Früh morgens um kurz nach sieben öffnet sich das große Tor der Bootshalle. Verschlafen blicken meine Drachenaugen in die Morgensonne. Zehn starke Hände heben mich auf ein Wägelchen.

Oooohh! Endlich wieder aufs Wasser – wie ich mich nach der langen Winterpause darauf freu!! Aber was ist das? Wir fahren ja gar nicht zum Einstieg am Kanal! Nein, ich werde auf den Radweg am Kanal entlang geschoben. Huch, wie das am Bauch kitzelt, wenn wir durch die Schlaglöcher fahren…

Bald sind wir am Jahnwehr. Aaahh! Noch mehr Boote – kleine Kajaks und – oh! – eine Gondel (naja, eigentlich ein Pupparino...), wie schön! Das ist ja fast wie in Venedig auf der Vogalonga. Und nun kommen ganz viele Drachenbootpaddler auf mich zu, um mich ins Wasser gleiten zu lassen. Und alle tragen diese schönen T-Shirts mit dem Aufdruck „Kleine Vogalonga"! – Doch Venedig? Nein! Dafür war die Fahrt auf dem Radweg zu kurz.

Schnell ist mein Körper mit Kopf, Schwanz, Trommel, Steuer und meinen 17 Paddelbeinen ausgerüstet. Ich bin nun ein richtiger Drache! Die Kajakfahrer brechen derweil schon mal auf und ziehen mit langen Schlägen davon. Und dann: Hurraaaaaahh! Es geht los: „Bong – bong – bong" macht die Trommel und flott geht es vom Wehr hoch zur Buger Spitze. Dort in die Strömung. Ich hole die Gondel ein und „bong – bong – bong" am Hain entlang Richtung Bootshaus der Ruderer. Mein Steuermann wäre ja gerne über das Hufeisenwehr gefahren, aber Badetag war erst gestern.

An der Schleuse 100 warten schon zwei fleißige Kurbeldreher. Und husch geht es abwärts. „Bong – bong – bong!" Wieder sind alle Augen auf mich gerichtet, als ich auf dem letzten Rest vom Ludwig-Main-Donau Kanal gleite. Am Alten Rathaus vorbei paddeln wir nach (also doch!!!) Klein Venedig. Auch hier genieße ich die volle Aufmerksamkeit der Passanten. Da wird sogar das neue Blumendampferla uninteressant.

Vor der Schleuse an der Erba dann Stau: Ein Rudervierer liegt quer vor dem Tor – die üben wohl noch, diese „Rückwärtsfahrer"? Egal, ich kuschle mich mit drei von diesen spinnenähnlichen Ruderdingensen, fünf Kajaks und der mit Blumen hübsch geschmückten Gondel in die Schleusenkammer. Und schon wieder geht es abwärts.

Dann heißt es auch schon Abschied nehmen: Die Paddler und die Ruderboote machen noch schnell ein paar Extra-Kilometer stromab – wir paddeln die kurze Strecke zum Faltboot Club hoch. Entlang des Landesgartenschau-Geländes bräuchte ich noch ein paar zusätzliche Hände zum Dauerwinken. Bald bin ich am Steg der Wasserwacht. Auf einem Wägelchen geht es zurück in meine lauschige Bootshalle. Drachenmüde und überglücklich schlafe ich sofort ein, war das ja meine erste Stadtrundfahrt…

Euer Shui Long (aufgeschrieben vom Steuermann Harald Thiele)

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

Weidendamm 150 Tel. 0951 68624 Fax 0951 9682992
96047 Bamberg info@faltbootclub.de www.faltbootclub.de
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00
Vereinsgaststätte: Tel. 0951 61750

Impressum Bamberger PaddelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage 300 Stück
Redaktion Bamberger PaddelBlatt (V.i.S.d.P.):
Karin Neubauer, karin-neubauer@online.de, Tel. 09503 502810

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender **Dr. Michael Steber**	09505 803077
Vorstand Geschäfts-/Schriftführung **Stefan Dittmar**	0173 3905550
Vorstand Finanzen **Jürgen Rebhan**	0951 3029911
Vorstand Breitensport **(komm.) Stefan Leimeister**	0171 / 8077768
Vorstand Leistungssport **Werner Merklein**	0951 3093050
Referentin Jugend **Katrin Steinmetzer**	0951 6010170
Referent Wandersport **Armin Hein**	0951 9170333
Referent Wildwasser **Thomas Neubauer**	09503 502810
Referent Kanu-Slalom **Christof Pfannenmüller**	0951 23323
Referent Canadiersport **Gerhard Loch**	0951 1339847
Referent Drachenboot **Jürgen Hoh**	0951 2994871
Referent Geräte/Schulboote **Norbert Sperlein**	0951 5190167
Referent Bootshaus momentan nicht besetzt	
Referentin BFC-Veranstaltungen **Susanne Adelhardt**	0951 23689
Referentin Öffentlichkeitsarbeit **Karin Neubauer**	09503 502810
Mitgliederverwaltung **Sylvia Schackert**	0951 4078258

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtiung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli - August ist am 10. Juli 2012

Veranstaltungen und Termine

26.05. - 03.06.	Faltboot-Fahrt Weichsel
26.05. - 01.06.	Trainingslager Kanuslalom Augsburg
04. - 09.06.	Feierabendgruppe WW-Fahrten rund um Mittenwald
07. - 10.06.	Bay. Wanderfahrertreffen in Dillingen
16.06.	Familienpaddeln
16. - 17.06.	Deutsche Schülermeisterschaften Kanuslalom in Günzburg
23.06.	Seniornachmittag - bitte separate Einladung beachten!
07. - 08.07.	Canadier-A-Kurs
30.06. - 01.07.	Nachwuchscup/Jugend-Junioren-Cup Fürth
14.07.	Familienpaddeln
14. - 15.07.	Kanuslalom Rosenheim
28. - 29.07.	Kanuslalom Fürth
29.07.	Flussfest Bug
04.08.	Familienpaddeln
11. - 12.08.	Deutsche Meisterschaft Jugend/Junioren Kanuslalom Augsburg
18. - 19.08.	Deutschland-Cup Kanuslalom Ötz
25.08.	Jugendfischerstechen und Lampionfahrt zur Sandkerwa

LÖWEN BRÄU
BUTTENHEIM

...Ihr starkes Team
rund ums BAD !

WM GmbH
werner
merklein

sanitär ◆ technik
ferdinand-tietz-str. 12
96052 bamberg

tel. 0951/30 93 050
fax 0951/30 93 051

Aus der Vorstandsarbeit

• Kanalisation:

bereits im April gab es Probleme, dass das Abwasser in den Toiletten unseres Vereinsheimes nicht richtig abfloss. Am ersten Maiwochenende kam es dann zu einer starken Verstopfung – wie sich herausstellte auch durch Hygieneartikel, die über die Toiletten entsorgt wurden. Die herbeigerufene Sanitärfirma konnte die Verstopfung nicht gänzlich beheben, weshalb eine Kanalreinigungsfirma beauftragt wurde. Zunächst entfernte diese Wurzelwerk, das in die Kanalrohre eingewachsen war. Eine kameraunterstützte Untersuchung ergab, dass das Abflussrohr zwischen Herrentoilette und Eingangsbereich Vereinsheim eine Absenkung aufweist. Zudem sind verschiedene Materialien mit verschiedenen Querschnitten verbaut, was zudem zu „Stau und Verstopfung“ führen kann.

Wir werden also eine Kanalsanierung in diesem Bereich – zeitgleich mit den anderen Baumassnahmen in Auftrag geben müssen.

• Umbaumassnahmen:

Der Bauantrag für die Umbaumassnahmen/Renovierungen im Vereinsheim ist in Vorbereitung, sodass zeitnah nach der Landesgartenschau begonnen werden kann.

• Sportfest Bedford:

momentan warten wir auf Rückmeldung aus Bedford, ob die angemeldeten 13 Sportler beim Viking Kayak Club untergebracht werden können

• Flussfest 2012:

am Sonntag 29.07. findet wieder das Flussfest in Bug statt. Das Programm des BFC wird wieder mit Schnupperpaddeln, Drachenbootrennen, Bootsausstellung, Infostand vielseitig sein. Neu ist, dass es ein Stand-up-Paddling-Schnuppern gibt. Helfer werden gebraucht – bitte Harald Thiele melden!

• Hauptausschuss:

Die nächste turnusmäßige Hauptausschusssitzung findet am 20.06.12 um 20 Uhr im Vereinsheim statt – wir bitten um zahlreiches Erscheinen

• Landesgartenschau:

bisher gibt es kaum Probleme mit der Zufahrt und dem Parken. Die Regelung, vorübergehend die Wohnwagenwiese zum Parken über 2 Stunden zu nutzen, hat sich bewährt. Bitte darauf achten, dass das Tor wieder verschlossen wird!

Bitte beachten!

die Dienstags-Gymnastik kann leider in diesem Sommer nicht stattfinden. Wir beginnen mit Gymnastik wieder am 02.1012 um 18.00 Uhr in der Luitpoldschule!

Regina Fichtner

Canadier-F-Kurs

Am Samstag, den 28. April 2012 um 9:00 Uhr trafen wir, Horand, Cornelia, Marc und ich, uns mit Gerhard am Faltboot-Club zum Canadier-F-Kurs.

Nachdem die Boote auf den Anhänger geladen waren fuhren wir nach Breitengüßbach zum Main, um dort an unserer Bootsbeherrschung zu feilen.

In Breitengüßbach angekommen mussten wir leider feststellen, dass wir zwei Schwimmwesten in Bamberg vergessen hatten. Gerhards Frau, die uns schon Fahrdienste geleistet hatte, war so nett uns auch noch die Schwimmwesten beim BFC zu holen.

Währenddessen bereitete Gerhard uns in der Theorie auf das vor, was wir dann auf dem Wasser üben sollten. Da wir zum Glück super Wetter erwischt hatten (der heißeste Tag der jemals in einem April gemessen wurde...) kamen wir selbst dabei schon das erste Mal ins Schwitzen.

Danach ging es auf's Wasser. Horand stieg zum ersten Mal in ein 1er-Canadier (vorher war er nur in großen Familienschiffen als Heckpaddler im Einsatz), Cornelia und Marc teilten sich ein WW-2er und ich durfte mich im „sportlicheren“ 1er versuchen als noch bei meinem A-Kurs im vergangenen Jahr. Nach einer Stunde auf dem See und verschiedenen Übungen ging's dann in Richtung Main ins fließende Gewässer.

Bei der Einfahrt in das erste Kehrwasser waren wir gleich mal alle „zu spät“. Deshalb fuhren wir flussaufwärts nochmal ein Stück zurück, um uns am selben Kehrwasser nochmals zu versuchen.

Beim ersten Schwall machten wir dann verschiedene Übungen von Kehrwassereinfahrt über Kehrwasserausfahrt bis zur Seilfähre. Horand beherrschte sein Boot auf Anhieb recht gut, Cornelia und Marc harmonierten im Zweier ebenfalls auf Anhieb. Ich hatte mit dem sehr kippeligen und schnell drehenden Boot zu kämpfen, blieb aber immerhin noch trocken.

Beim zweiten Schwall erwischte es mich aber ausgerechnet da, als ich mit Horand das Boot getauscht hatte. Horand ging es mit meinem Boot nicht besser, so dass wir fast synchron unser erstes Bad im kalten Main nehmen mussten. Zum Glück war die Luft so warm, dass man auch mit nassen Sachen im Boot nicht frieren musste.

Nach weiterem Üben ging's dann zur kurzen Mittagspause ans Ufer, wo wir unsere mitgebrachte Brotzeit vertilgten.

Nach der Brotzeit ging's bei mir leider bergab und mangelndes Training und vor allem mangelnde Beweglichkeit führten zu immer stärker werdenden Schmerzen im Fußgelenk. Auch eine weitere Abkühlung im Main half leider nur kurz. Horand dagegen übte ohne Pause und kam immer besser mit seinem Boot zurecht. Auch Cornelia und Marc waren ein eingespieltes Team und "parkten" ein paarmal erfolgreich in der Welle ein.

Kurz vor unserem Ausstieg machten wir nochmals eine kurze Pause, die wir zu Rettungsübungen nutzten. Marc und Horand stellten sich als Opfer zur Verfügung, die wir anderen dann per Wurfseil an Land zu ziehen versuchten.

Danach paddelten wir noch gemütlich weiter bis zum Ausstieg an der Brücke in Kemmern. Dank Gerhards Frau stand hier schon der BFC-Bus bereit, wodurch wir uns das lästige „Autojonglieren“ ersparen konnten. Müde von der Sonne und vom vielen Üben ging's dann zurück zum BFC.

Am nächsten Tag musste ich Gerhard leider absagen, da mein Knie über Nacht angeschwollen war, was mir einen zweiten Tag kniend im Boot unmöglich machte.

Vielen Dank an unseren geduldigen Lehrer Gerhard für einen (bei den anderen zwei) super Tag(e) auf dem Wasser!

Dominik Haag

Fotos: Gerhard Loch

Da ich mich ja an ein bisschen Schwund bereits gewöhnt habe, ging‘s dann am Sonntag in einer um 25 % kleineren Gruppe weiter. Cornelia hatte am Samstag mit Marc genug im OC2 geübt (sie fühlt sich nun fit genug im Urlaub die Kinder zu chauffieren) und wollte Ihren „Stummel“ ausfahren. Da Marc auch nochmal aufs Wasser wollte, um zu üben, durfte er mit seinem Kajak mit. Was er mit Bravour meisterte. An diesem Tag gab es keine Kenterung, nicht mal bei den Erwachsenen.

Das Wetter war nicht ganz so schweißtreibend wie am Samstag, so wurden wieder fleißig Kehrwasserein- und ausfahren, Seilfähren, S-Fähren usw. geübt. Cornelia tat sich mit ihrem 2 m Canadier ab und zu etwas schwer, Horand zeigte klare Steigerungen zum Vortag. Da er bisher nur in großen Familiencanadiern unterwegs war konnte er sich gar nicht vorstellen, dass es auch alleine Spaß macht, sich den Kräften des Wassers zu stellen – er war begeistert. Wir paddelten gemütlich von Übungsstelle zu Übungsstelle und nutzen fast jedes Kehrwasser aus. Aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit waren diese teilweise leider etwas steinig. Auch diesmal nutzen wir die letzte Möglichkeit vor dem Ausstieg nochmal zum Wurfsackwerfen – ich glaube wir müssen da mal wieder eine extra Einheit einlegen!

Es war ein schöner Kurs mit einer angenehm kleinen Gruppe, ich hoffe beim nächsten Mal werden es wieder ein paar mehr.

Gerhard Loch

Süddeutsche Meisterschaften

Slalom-Kanuten in Bad Kreuznach sehr erfolgreich

Am 5. – 6. Mai fanden in Bad Kreuznach auf der Nahe, in einem speziell für Kanu-Slalom umgebauten Flussabschnitt, die Süddeutschen Meisterschaften statt.

Seit diesem Jahr wird die Süddeutsche Meisterschaft herangezogen, um sich durch gute Platzierungen für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, beim Jugendpokal und den Ausscheidungswettkämpfen für die Deutsche Junioren-Nationalmannschaft zu qualifizieren.

Die Bedeutung des Rennens zeigte sich in der Größe des Teilnehmerfeldes mit fast 450 Einzelstarts. Alle Jugend- und Juniorenfahrer des Bamberger Faltboot-Club e.V. (BFC), Teresa Merklein, Joshua Ott, Mario Mayer, Felix Merklein und Christof Pfannenmüller erreichten mit ihren Leistungen die Berechtigung zur Teilnahme an den oben genannten Wettkämpfen, was für sich schon als großer Erfolg zu werten ist.

Auch bei den Schülern ging es um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, sowohl Sven Neubauer bei den Schülern A, wie Jakob Hein bei den Schülern B waren erfolgreich.

Der ausrichtende Verein - KSV Bad Kreuznach - hängte eine sehr selektive und technisch äußerst anspruchsvolle Strecke aus, die der Bedeutung des Wettkampfes entsprach. Zudem mussten die Wettkämpfer sich auch auf böigen Wind und starke Regenschauer einstellen.

Sven Neubauer überraschte durch einen kämpferischen und technisch sauberen Lauf und errang einen guten 5. Platz bei den Schülern der Altersklasse A (13 – 14 Jahre) und ließ viele Mitkonkurrenten hinter sich. Seine beiden jüngeren Mannschaftskameraden – Jakob Hein und Daniele Soriano, beide Schüler B (11 – 12 Jahre) kämpften schwer mit den Tücken der Strecke, Jakob erreichte den 16. Platz und Daniele den 22. Platz.

Teresa Merklein, weibliche Jugend (15 – 16 Jahre) paddelte mit Null-Fehlerpunkten durch die Tore, war aber etwas zu langsam und musste sich mit dem undankbaren 4. Platz begnügen. Mario Mayer lag bei der männlichen Jugend nach dem ersten Lauf auch auf dem 4. Platz, konnte sich jedoch im zweiten Durchgang nochmal steigern und erreichte zu seiner Freude den 2. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft. Joshua Ott belegte den 18. Platz und Benjamin Soriano wurde 45.

Felix Merklein startete bei den Junioren (17 – 18 Jahre), ihm unterlief im ersten Durchgang ein schwerer Fahrfehler, er kassierte dafür 50 Strafsekunden und fand sich ganz hinten im Zwischenergebnis. Damit hätte sich einer der besten Bamberger Kanuten nicht weiter qualifiziert, deshalb musste der Fahrer im 2. Lauf alles auf eine Karte setzen. Trotz der starken

nervlichen Belastung erreichte auch Felix den 2. Platz und wurde somit Süddeutscher Vize-Meister und kann an weiteren hochklassigen Wettkämpfen teilnehmen. Sein Mannschaftskamerad Christof Pfannenmüller erreichte den 16. Platz.

Bei der Leistungsklasse der Herren paddelte Jesko Rieger sehr dynamisch und belegte in einem starken Feld den 8. Platz.

Beim Mannschaftsrennen fuhr die Jugend / Juniorenmannschaft in der Besetzung Felix Merklein, Joshua Ott und Mario Mayer, sehr sicher und harmonisch, belegte den 2. Platz und wurde somit auch Süddeutsche Vize-Meister. Die 2. Mannschaft des BFCs mit Christof Pfannenmüller, Benjamin Soriano und Teresa Merklein musste sich mit Rang 21 begnügen.

Die neu formierte Schülermannschaft des BFCs – mit Jakob Hein, Daniele Soriano und Sven Neubauer ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und belegte den 12. Platz.

Mit vielen guten Platzierungen und vor allem der Erfüllung der Qualifikationsnorm darf das Ergebnis der Süddeutschen Meisterschaft in Bad Kreuznach als recht erfolgreich gewertet werden.

Hans-Karl Weiß

Gemeinsame Mahlzeiten - schmackhaftes,

wettkampfgerechtes Essen -

bei uns selbstverständlich!

Danke für die Unterstützung durch Eltern!

Tony Maldonado

Stukkateurmeister

Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim
Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

Gelbe Welle begleitet Wassertouristen

Zur Vorstellung des Leader-Kooperationsprojektes Gelbe Welle waren Anfang Mai die Vertreter aus 20 Kommunen, drei Landkreisen, zwei Bezirken, vielen Behörden und Wassersport-Verbänden nach Hassfurt eingeladen.

In jahrelanger Zusammenarbeit, die sowohl von den Landräten, als auch vom Leadermanager Wolfgang Fuchs als vorbildlich gelobt wurde, entstand zwischen Bischberg (bei Bamberg) und Wipfeld (Nähe Volkach) ein weiterer Abschnitt des Wasserwanderwegs Main.

Das weithin sichtbare Symbol der „Gelben Welle“ ermöglicht ein besseres Erkennen der Anlegestellen, signalisiert ein „Herzliches Willkommen“ und gibt Auskunft über die örtliche Infrastruktur. So beschreibt es der eigens erstellte Informationsflyer, der neben einer Übersichtskarte noch viele interessante Tipps enthält.

So soll es v.a. Kanuwanderern erleichtert werden, die Flusslandschaft des Mains zu entdecken und so über Landkreisgrenzen hinweg den Main wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.

Zwischen Bischberg und Wipfeld wurde eine durchgängige Wasserwanderstrecke mit 27 Ein-/Ausstiegsstellen geschaffen. Überall, wo die Gelbe Welle steht, kann der Kanute an Land gehen und erhält direkt an Schautafeln Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten, Gaststätten, Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, Park- und Einkaufsmöglichkeiten usw.. Ergänzend wird auf Erholungs- und Bademöglichkeiten und die nächste Anlegestelle hingewiesen.

Touristisch gesehen verbindet dieser Wasserwanderweg Oberfrankens Bierregion mit Unterfrankens Weingegend, wobei „Bischberg für Bier und Wipfeld für Wein steht“ - so Hassfurts Bürgermeister Rudi Eck in seiner Begrüßungsansprache.

Dass das Maintal in den Landkreisen Bamberg, Hassfurt und Schweinfurt auch neben den kulinarischen Genüssen viel zu bieten hat, darauf wies Schweinfurts Landrat Harald Leitherer hin. Im Jahr 2013 wird es die Landesausstellung „Main und Meer“ in Schweinfurt geben – wer nicht so lange warten will, kann auch jetzt schon viele Burgen und Schlösser, Museen und natürlich die bezaubernde Natur – auch in den Life- Naturprojekten im Maintal – erleben.

Isa Winter-Brand, Vizepräsidentin Freizeitsport im Bayerischen Kanuverband (BKV), die zusammen mit ihren Mitarbeitern intensiv an der Umsetzung des

Kanuwanderwegs Main mitarbeitet wies schon jetzt darauf hin, dass das Bayerische Kanu-Wanderfahrer-Treffen 2013 in dieser Region stattfinden wird.

Der Projektmanager Wolfgang Fuchs erläuterte, dass im Rahmen des Leader-Projektes der EU bereits der Kanuwanderweg Obermain – von Lichtenfels bis Hallstadt verwirklicht wurde.

Ziel sei es nun, weiter mainabwärts den Wasserwanderweg voranzubringen. „Die Gelbe Welle ist zwischenzeitlich schon in Aschaffenburg angekommen“, so Fuchs. Jedoch gilt es noch vorhandene Lücken zu schließen und alle Städte und Gemeinden „ins Boot zu holen“.

Alle Beteiligten hoffen, dass zukünftig viele Wasserwanderer auf naturverträgliche Art und Weise das abwechslungsreiche und artenreiche Maintal „erobern“ und den Main von Lichtenfels bis zur Mainschleife genießen. Die ideale Ergänzung hierzu ist die bald auch touristisch erschlossene Bamberger Kanustadtrundfahrt – auch ein Projekt des Flussparadieses Franken e.V. und der Initiative Oberfranken Offensiv in Zusammenarbeit mit dem BKV.

Karin Neubauer (Text und Fotos)

Foto oben: Isa Winter-Brand und Dr. Anne Schmitt

Foto unten: Tischschmuck "Gelbe Welle" des Meehäusle Hassfurt

Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB *Cases*

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de

Besondere Ehrung

Teresa Merklein wird zur Fränkischen Nachwuchssportlerin gewählt

In einer online-Abstimmung, die vom Fränkischen Tag im Frühjahr gestartet wurde, konnte sich Terry – unsere überaus erfolgreiche Slalomkanutin – gegen ihre Konkurrenten durchsetzen und ist nun "Fränkischen Nachwuchssportlerin".

Bei einer Sportgala in der VIP-Lounge der Stechert-Arena wurden die Preisträger bekannt gegeben und erhielten ihre Pokale. Leider konnte Terry nicht selbst bei der Preisverleihung anwesend sein, da sie bei einem Slalomwettkampf in Lofer teilnahm.

Stellvertretend nahm Michael Steber die Ehrung entgegen und berichtete von einem gelungenen Abend in festlicher Atmosphäre. Die zur Mannschaft des Jahres bewählten Brose Baskets konnten ebenso nicht anwesend sein, deshalb blieben auch einige Plätze leer und das leckere Büffet war zu reichlich.

Interessant war, dass unter den Nominierten zur Wahl der Sportler des Jahres keine Fussballer waren: die ansonsten oft im Schatten stehenden Randsportarten hatten somit an diesem Abend ihren großen Auftritt, so der FT.

Bleibt uns nur noch, Teresa zu diesem weiteren Titel ganz herzlich zu gratulieren! Allen, die für sie gestimmt haben, Danke zu sagen und allen unseren Leistungssportlern sollte diese Ehrung Anlass sein, Terry nachzueifern!

nk

STARKOLITH
Innenausbau & Fassade
Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau
Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Referat Canadiersport

Anfänger-Kurs

Beschreibung: Ziel des Kurses ist das sichere Befahren von stehenden und leicht fließenden Gewässern.
Wir üben am BFC auf dem Kanal Grundtechniken des Canadierfahrens. Evtl. am Sonntag Fahrt auf dem Main.
Aufgelockert wird das Ganze durch Rettungsübungen und Spiele zur Bootsgewöhnung.

Teilnahme-voraussetzung: keine

Termin: 07. und 08. Juli 2012 (jeweils 09:00 bis ca. 16:00 Uhr)

Ort: BFC

Essen: Selbstverpflegung

Ausrüstung: Schwimmweste (Sonntag evtl. Helm)
Es stehen verschiedene 1er und 2er Canadier zur Verfügung, die auch wechselweise benutzt werden können/sollen.

Allgemeine Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Durchführung: Gerhard Loch

Anmeldung: bis spätestens 22. Juni 2011

Info und Anmeldung bei: Gerhard Loch
Tel. 0951/1339847
opencanoe@arcor.de

Schon vergessen?! vorher - nachher!

Herzlichen Dank den drei/vier fleißigen Helfern, die die Tore der Privatboothallen renoviert haben!
Die Front des Bootshauses wurde von einem Schreiner erneuert.

HOTEL GARNI

Hotel Am Blumenhaus
Amalienstr. 1
96047 Bamberg
Tel.: 0951-2080225
Internet: www.hotel-am-blumenhaus.de

Stand: 23.05.2012

BFC Jahresübersicht 2012

Juni

1	Fr	Faltboot-fahrt		
2	Sa	Weichsel / PL		
3	So	Armin Hein		
4	Mo			
5	Di			
6	Mi	Wild-wasser		
7	Do	Feierabend-gruppe	Bayer. Wander-	
8	Fr	Mittenwald	fahrer-treffen	
9	Sa	Harald Thiele(Bus)	Dillingen/ Donau	
10	So		Armin Hein	
11	Mo	Kinder A-Kurs Kajak		
12	Di			
13	Mi	Kinder F-Kurs Kajak	Schnupper-paddeln LGS	
14	Do	Schüler Kurs Kajak		
15	Fr			
16	Sa	Familien-paddeln		Günzburg
17	So			Deutsche Schüler
18	Mo	Kinder A-Kurs Kajak		
19	Di			
20	Mi	Kinder F-Kurs Kajak		
21	Do	Schüler Kurs Kajak	Schnupper-paddeln LGS	
22	Fr			
23	Sa			
24	So			
25	Mo	Kinder A-Kurs Kajak		
26	Di			
27	Mi	Kinder F-Kurs Kajak		
28	Do	Schüler Kurs Kajak		
29	Fr			
30	Sa			

Juli

1	So			
2	Mo	Kinder A-Kurs Kajak		
3	Di			
4	Mi	Kinder F-Kurs Kajak		
5	Do	Schüler Kurs Kajak		
6	Fr			
7	Sa	OC A-Kurs		
8	So	Gerhard Loch (Bus)		
9	Mo	Kinder A-Kurs Kajak		
10	Di			
11	Mi	Kinder F-Kurs Kajak	Schnupper-paddeln LGS	
12	Do	Schüler Kurs Kajak		
13	Fr			
14	Sa	Familien-paddeln		Rosenheim
15	So			BM alle Kl.
16	Mo	Kinder A-Kurs Kajak		
17	Di			
18	Mi	Kinder F-Kurs Kajak		
19	Do	Schüler Kurs Kajak		
20	Fr			
21	Sa			
22	So			
23	Mo	Kinder A-Kurs Kajak		
24	Di			
25	Mi	Kinder F-Kurs Kajak		
26	Do	Schüler Kurs Kajak		
27	Fr			
28	Sa			Fürth
29	So	Flußfest		BM alle Kl.
30	Mo			
31	Di			

August

1	Mi			
2	Do			
3	Fr			
4	Sa	Familien-paddeln		
5	So			
6	Mo			
7	Di			
8	Mi			
9	Do			
10	Fr			
11	Sa			Augsburg
12	So			DM Jug/Jun
13	Mo			
14	Di			
15	Mi			
16	Do			
17	Fr			
18	Sa			Oetz
19	So			Deutsch-land Cup
20	Mo			
21	Di			
22	Mi			
23	Do			
24	Fr			
25	Sa	Sandkerwa Lampion-fahrt Armin Hein		
26	So			
27	Mo			
28	Di			
29	Mi			
30	Do			
31	Fr			

Wanderfahrer
Kinder/Jugend
Alle

Ferien
Übungsleiter
Familie

Wildwasser
Slalom
Canadier

(B) = Bus